



Kaminöfen boomen, doch bei Installation und Betrieb ist Vorsicht geboten. Oben: Innungsmeister Christian Gaich

APA, WKO

kleinen Geräte werden oft nicht effizient betrieben“, sagt Innungsmeister Gaich. „Manchmal passt die ausgewählte Leistung nicht, manchmal ist es die Positionierung. Am Ende sieht man das auf der Stromrechnung.“ Anders sei das meist bei Infrarot-Heizsystemen, die fachgerecht angebracht und eingestellt werden. „Bei diesen sehen wir im Großhandel aber keinerlei gesteigerte Nachfrage. Das zeigt, dass sich die Leute einfach mit Notsystemen eindenken wollen“, sagt Gaich.

Doch auch wer auf Holz setzt, sollte achtsam sein. „Nicht jedes Holz eignet sich als Brennstoff in Kaminöfen“, sagt Rauchfangkehrer-Innungsmeister Christian Plesar. Auch wenn die Kosten in die Höhe geschossen sind, sollte man nur trockenes und unbehandeltes Holz verwenden und keinesfalls Abfälle wie Zeitungspapier. Für den Einbau eines Kaminofens empfiehlt sich eine Fachkraft. Ist etwa der Kamin nicht korrekt angeschlossen oder verlegt, kann sich im Woh-

nungsinneeren Kohlenmonoxid ansammeln. Etwa 250 Menschen vergiften sich in Österreich laut KFV jedes Jahr mit dem geruchlosen Gas. Wer einen Holzofen betreibt, sollte Rauchwarnmelder installieren und einen Handfeuerlöscher griffbereit haben.

Insgesamt verzeichnen die Rauchfangkehrer derzeit drei bis fünf Mal so viele Anfragen wie üblich. Oft handle es sich um geplante Umrüstungen von Zentralheizungen auf Biomassebetrieb, sagt Plesar.

CYCLEBEE

Auszeichnung für steirische Radreise-App

Grazer Start-up holt sich heurigen Mobilitätspreis.

Preisaufschlag: Einmal im Jahr vergibt der Verkehrsclub Österreich (VCO) seinen Mobilitätspreis, heuer stand dieser ganz unter dem Motto „Verkehrswende umsetzen“. 384 entsprechende Projekte wurden eingereicht.

Aus steirischer Sicht erfreulich: In der Kategorie „Digitalisierung“ geht der Preis nach Graz. Und zwar zum Start-up cyclebee.

„Überrascht, aber sehr glücklich“, zeigt sich dort Geschäftsführerin Katharina Köglberger. Im vergangenen Jahr noch Teil des Gründungsprogramms im „Social Business Hub“, ist cyclebee erst seit März als eigene Gesellschaft ausgegründet. Die Geschäftsidee des Jungunternehmens? Eine „All-in-One-Radreise-App“. Umfassen soll die Anwendung Planung, Organisation und Navigation einer Reise mit dem Rad. Auch die Buchung etwaiger Unterkünfte werde künftig direkt über die App abgewickelt. Wodurch Radreisen in Summe „für mehrere Bevölkerungsgruppen interessant werden sollen“, erzählt Köglberger. Schon im kommenden Frühjahr will das fünfköpfige Team eine erste Version der App veröffentlichen – die dann wohl sukzessive im Baukastensystem erweitert wird.

„Je leichter es ist, Radreisen zu planen, umso mehr Menschen werden Ausflüge und Urlaubsreisen klimaverträglich mit dem Fahrrad machen“, begründet VCO-Geschäftsführerin Ulla Rasmussen die Wahl des steirischen Jungunternehmens.

Markus Zottler

POLITIK INTERN

Verhetzungsvorwurf gegenüber FPÖ-Bundesrat

Posting von Markus Leinfellner interessiert die Justiz. / Grazer FPÖ-Klub warf seinen Gemeinderat Lohr raus.

schuss die Auslieferung Leinfellners am 4. Oktober. Danach wird der Landtag mit der Auslieferung befasst, so **Lukas Schnitzer** (ÖVP), Verfassungsausschuss-Obmann. Leinfellner habe „sich im Rahmen seiner politischen Tätigkeit“ geäußert, so **Stefan Hermann** (FPÖ).

Der Grazer FPÖ-Klub hat in der Nacht auf gestern seinen langjährigen Gemeinderat **Roland Lohr** tatsächlich ausgeschlossen (wir berichteten). Im Zuge der Unterlagenbeschaffung für die Wirtschaftsprüfung des FP-Gemeinderatsklubs seien neue Erkenntnisse

im Zusammenhang mit dem blauen Finanzkrimi rund um veruntreute Steuergelder zutage gekommen, heißt es in einer FP-Aussendung: „Es wurden schwerwiegende Verfehlungen von Herrn Gemeinderat Roland Lohr festgestellt.“ Dies habe man auch der Staatsanwaltschaft angezeigt.

Lohr, für den die Unschuldsvermutung gilt, wollte die Causa nicht kommentieren. Er besuchte die gestrige Gemeinderatssitzung und will seinen Sitz im Stadtparlament nun als wilder Mandatar behalten.

Thomas Rossacher, Bernd Hecke